

eins, zwei, drei, ninety, two-thousand, two-thousand-twenty-three  
eins, zwei, drei, mehr Dinge sind übrig geblieben

Wir befanden, dass sie sich immer noch so anfühlten wie damals. Nicht, weil es exakt so aussah. Im Gegenteil: der Zahn der Zeit zeigte sich auch hier. Manche Häuser hatten neue Dächer oder waren gänzlich neuen energetisch effizienteren Bauten gewichen. Und auch die Tretroller, mit denen die Kinder durch die Straßen fuhren, sahen etwas anders aus als damals. Darunter, etwas, das uns plötzlich ewig alt, ja fast zeitlos erschien.

Ein Erbe ausschlagen, um etwas anderes damit zu tun?

Fragen uns, ob es auch in uns fortbestehen würde.

Wieso sollten wir es in Ruhe lassen, wenn es uns doch auch nicht in Ruhe lässt?

eins, zwei, drei, mehr Dinge sind immer noch die selben, oder auch nicht

ninety, two-thousand, two-thousand-twenty-three Jahre, die nicht mehr sind, oder doch

*a-one-two-three-four*

*take it, cut it, print it, break it, fix it, save it and quick rewrite it*

*pullt it, spin it, strip it, move it, spread it, isolate and rearrange it*

*Touch it, touch it, touch it, touch it*

*Trytocontrolit*

Bis sie Zombies werden, vielleicht sogar, ein Bild im Raum, kann sein.

Vielleicht nur eine Projektion, ein Rest oder nicht mehr als

Ausgangsmaterial. Eine Wand bleibt vor der Wand stehen, die Zeichen

schieben sich über den Erfahrungszugriff, die Möglichkeiten treten

zeitweilig hinter einer Formation zurück. Die Zeit stagniert und doch,

einundzwanzig, zweiundzwanzig, dreiundzwanzig

eins, zwei, drei, mehr Dinge, die nie das eigene waren und wenn,

Das Fremde im Eigenen

Das Eigene im Fremden.

Hier das Allgemeine, das sich im Einzigartigen zeigt,

hingegen dort das Spezifische einer abgeschlossenen Zeit.

D

M



Klasse Widmann, New Genres | Kunstpädagogik, Raum A.01.01  
 eins, zwei, drei, ninety, two-thousand, two-thousand-twenty-three  
 22.-30.07.2023

Zoe Much, Lisa Freundl und Luca Daberto zeigen Arbeiten.

M

M Zoe Much, Rest, 2023  
 Stofffragmente, Schnittmuster, Formzeichnungen aus Nachlass der  
 Großmutter

M

F Lisa Freundl, layers (*on being familiar*), 2023  
 Gipskartonplatte, Rosshaarplack, Filmstill, Rosshaarfasern  
 Fixiereinlage, Rosshaar  
 Video, 2:43, (Loop)  
 Fixiereinlage, Gips

D Luca Daberto, sich zu einer Zeit verhalten, ohne sie erlebt zu haben  
 Found Footage Fragment (1992, Rostock), 4:3, 2:04 (Loop)  
 2 Stühle, Shirts, Plastisoldruck

T eins, zwei, drei, ninety, two-thousand, two-thousand-twenty-three

F

D

D

F

F

F

M

F